

Weckherlin, Georg Rodolf: Bestätigung seiner treu (1618)

1 Ach, was betrübt ihr mich so sehr,
2 daß ihr mich wankelmütig nennet?
3 ich weiß, daß Amor mich vilmehr,
4 dan euch, so schön, standhaft bekennet.

5 Wie euers leibs vollkommenheit
6 mit keiner andern zu vergleichen,
7 so meiner lieb beständigkeit
8 weiß keiner lieb und treu zu weichen.

9 Da ich euch meine treu versprach,
10 hab ich mir selbs nichts vorbehalten:
11 darum wär es ein große schmach,
12 wan euer glaub nu solt verkalten.

13 Ja euch ist mein herz, geist und sin,
14 zu lieben euch, bin ich bei leben:
15 ach, wan ich nicht mehr euer bin,
16 so sagt wir, wem ihr mich gegeben.

(Textopus: Bestätigung seiner treu. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46151>)